

Sehr geehrte/ Leserin, Leser!

Ein entscheidender Teil des Tätigkeitsfeldes der FSV ist die Erstellung von Richtlinien (RVE, RVS), aber auch die Aktualisierung der Standardisierten Leistungsbeschreibung – eines Regelwerkes, welches für den ganzen Bereich des Verkehrswesen (Schiene wie Straße) Verwendung findet – als unwidersprochener und voll akzeptierter Standard.

Leistungen des Eisenbahnerbaus aber auch des Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Landschaftsbaus werden damit einheitlich im gesamten Bundesgebiet ausgeschrieben. Für öffentliche Auftraggeber ist die Anwendung im Regelfall obligatorisch. Aber wer



Dipl.-Ing. Martin Car

kontrolliert die Erfüllung der Leistung – vor Ort z.B. die ÖBA, die örtliche Bauaufsicht. Diese muss kurzfristig und rasch wissen, was kontrolliert werden muss und nach welchen Kriterien. Dazu dienen Prüfbücher, die große Auftraggeberorganisationen (z.B. ÖBB) begonnen haben, zu entwickeln. Prüfbücher sind die notwendige Ergänzung, um die Erfüllung der standardisierten, ausgeschrieben Leistungen kontrollieren und abnehmen zu können. Ein notwendiges Werkzeug für die Baustelle, eine Erleichterung für alle. Damit ist dies eine Aufgabe für die FSV – unternehmensübergreifend Hilfestellungen auszuarbeiten und aktuell zu halten. Eine Aufgabe, die wir gerade beginnen und die uns herausfordert – alleine schon wegen des hohen Grades an notwendiger Aktualität. Wir freuen uns auf diese Herausforderung!

Dipl.-Ing. Martin Car,
Generalsekretär der FSV

Die neuen Leistungsbilder für das Eisenbahn- und Verkehrswesen



Dipl.-Ing. Martin Car (FSV)



Dipl.-Ing. Claudia Österbauer (FSV)



Dipl.-Ing. Mark Topal-Gökceli (ÖBB Infrastruktur AG)

Die Basis für die Ausschreibung und Bewertung von Planungsleistungen im Bahnbau bildet seit Jahrzehnten die „Sondervereinbarung Eisenbahnwesen“ – eine Art Honorarordnung, die zwischen der Auftraggeberseite (bislang den Österreichischen Bundesbahnen ÖBB) und der Bundeskammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten ausverhandelt war.

Gerade die technische Entwicklung im Bereich der Hochleistungsstrecken, aber auch die neuen gesetzlichen Anforderungen – hier ist exemplarisch die Umweltverträglichkeitsprüfung zu nennen – lassen die ausschließliche Verwendung der ursprünglichen SVE seit langem nicht mehr zu; eine Erweiterung, Ergänzung und Valorisierung war die Folge, die aber in Ihrer Gesamtheit nicht mehr ausreichend erschien.

Gleichartige Entwicklungen waren auch im Bereich der Brückenplanung, in der Tunnelhaltung, beim Vermessungswesen, aber auch bei der Straßenplanung festzustellen.

Leistungsbilder

In den Leistungsbildern sind die jeweiligen Planungsleistungen, welche im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Planungsvorhaben stehen, beschrieben.

Im Bereich des Verkehrswesens wird aktuell eine Vielzahl an Leistungsbildern überarbeitet. Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten hat mit Ende 2006 alle

Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien aufgehoben, da sie von der Bundeswettbewerbsbehörde als wettbewerbswidrig gesehen wurden.

Die Aktivitäten der Ingenieurkonsulenten und Zivilingenieure konzentrierten sich in der Folge darauf, für die vielen Bereiche der Ingenieur-Dienstleistungen Ziel- und Aufgabenbeschreibungen bzw. adäquate und zeitgemäße Leistungsbilder, als Information und Hilfestellung für die Auftraggeber und Auftragnehmer, zu erarbeiten und bereit zu stellen. Die Bundessektion Ingenieurkonsulenten sieht in der Erstellung und Publikation der eigenen Leistungsbilder eine wichtige Aufgabe und hat aus diesem Grund eine Umstellung auf eine neue, objektive Basis der Erstellung gesucht: Die Leistungsbilder und die Grundlagen für die Kalkulation sollen somit nicht mehr von den Planern alleine ausgearbeitet werden, sondern mit Hilfe eines „Independent Body“ in paritätisch besetzten Ausschüssen.

Im Bereich des Verkehrswesens ist die FSV seit Jahrzehnten etabliert und als neutrale Expertenplattform tätig. Ihr Tätigkeitsfeld erstreckt sich von der Planung über den Bau, Betrieb und die Erhaltung und ist darüber hinaus mit allen betroffenen Expertengruppierungen vertreten (Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Verwaltung, Wissenschaft, Verkehrsorganisationen, Ministerien und Ländervertreter), ein echter Independent Body und Wissenspool. Zudem ist die FSV seit Jahren im Bereich des

Eisenbahnwesens mit der Erstellung von überbetrieblichen, technischen Richtlinien betraut, die ebenfalls unter Einbindung von Sachverständigen, Vertretern von Privat- und Bundesbahn sowie Experten aus der Verwaltung und der Planung besetzt sind.

Modularer Aufbau

Die Leistungsbilder, welche entweder überarbeitet oder neu entwickelt werden weisen jeweils folgenden modularen Aufbau auf:

Modul 1

Dieses umfasst jeweils die Ziel- und Aufgabenbeschreibung für den betreffenden Ingenieurbereich und legt die einzelnen Leistungsbilder dar.

Modul 2

Für die im Modul 1 angeführten Leistungsbilder werden die Grundlagen für die Kalkulation der jeweiligen Ingenieurleistung erarbeitet und dargelegt.

Die FSV entwickelt seit einigen Jahren, als unabhängige Expertenplattform, in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten eine Vielzahl an Leistungsbildern:

Leistungsbild Eisenbahninfrastruktur-Planung

Eisenbahninfrastruktur – Vorhaben zeichnen sich durch ein hohes Maß an Komplexität und durch die Existenz einer Vielzahl von Schnittstellen aus. Neben den rein technisch-konstruktiven Herausforderungen ergeben sich in der Planung vor allem auch konzeptionelle und gestalterische Aufgabenstellungen, die nur mit einer interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Betrachtung erfolgreich bewältigt werden können.

Im Zuge der Entwicklung und Planung von Eisenbahninfrastruktur – Vorhaben ist, unter Berücksichtigung der definier-

ten Planungsgrundlagen sowie unterschiedlicher Rahmenbedingungen, die technische Machbarkeit und die Konsens- bzw. Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens nachzuweisen. Ferner gilt es die Kosten und die Wirtschaftlichkeit darzustellen sowie den Nutzen und die Wirksamkeit anzugeben und die Auswirkungen auf die Umwelt zu erarbeiten.

Mit der kompletten Überarbeitung der „SVE“ ist auch ein neuer Titel – „Eisenbahninfrastruktur-Planung“ – für die neue Richtlinie entstanden: Ein Ausschuss, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Helmut WERNER, Werner Consult ZT-GmbH, wurde in Abstimmung mit den ÖBB und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufen, und entwickelt ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei soll auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die geänderte Rechtslage (UVP-G, EisbG, EBEV,...) eingegangen werden. Der Ausschuss ist von Vertretern der ÖBB und Planern besetzt. Ziel ist ein Leistungskatalog, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt werden. Ende 2008 wurde im Rahmen der ersten Sitzung mit der Grundlagenarbeit begonnen. Derzeit werden entsprechend der neuen Struktur die Leistungsbilder angepasst, ergänzt bzw. vervollständigt.

Das Leistungsbild „Eisenbahninfrastruktur-Planung“ soll in Zukunft alle Planungsleistungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Eisenbahninfrastruktur-Vorhaben stehen, erfassen. Es wird daher ein genereller Rahmen geschaffen, in den auch andere Leistungsbilder für Fachplanungen zu einem späteren Zeitpunkt integriert werden können. Dieser Rahmen umfasst auch alle Planungsphasen von der Machbarkeitsstudie bis zur Detailplanung, wodurch die Kontinuität der Planungsarbeiten gestärkt wird. Ergebnisse einer früheren Bearbeitungsphase sind in Bezug auf Umfang und Qualität definiert und können daher als Planungsgrundlage für die nächste Phase herangezogen werden. Die Planungen können mit zu-

nehmendem Erkenntnisgewinn in jeder Phase schrittweise vertieft werden.

Das Zusammenfügen aller Planungsleistungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Eisenbahninfrastruktur-Vorhaben stehen, bedeutet nicht, dass diese Leistungen nur ganzheitlich erbracht werden können.

Ein „Teilabruf“ von Leistungen aus diesem Leistungsbild entsprechend der jeweiligen Planungsphase, der Vorhabens-Charakteristik und der gewählten Vergabestrategie wird immer möglich sein. Somit können Probleme der Leistungsdefinition an den Schnittstellen einerseits vermieden, die Abgrenzbarkeit des Leistungsbildes andererseits verschärft werden.

Als Trägerelement für das Leistungsbild „Eisenbahninfrastruktur-Planung“ soll weiterhin die Verkehrs- bzw. Streckenplanung herangezogen werden. Alle anderen Planungen und Untersuchungen dienen entweder als Grundlage, können als Vertiefung bezeichnet werden oder sind für Nachweisführungen erforderlich. Die Integration dieser Fach- und Grundlagenplanungen sowie der Analysen und Bewertungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Leistungsbildes „Eisenbahninfrastruktur-Planung“. Diese Tätigkeit findet sich in der Grundlagenerhebung und Abstimmung der laufenden Verkehrs- bzw. Streckenplanung, aber auch als Koordination der Teil- und Gesamtplanung wieder und wird je nach Art des Behördenverfahrens und nach Umfang des Vorhabens in unterschiedlicher Intensität zu erbringen sein. Durch eine ganzheitliche Betrachtung und vollständige Beschreibung der zu erbringenden Leistungen, wird ein modernes Instrument geschaffen, mit dem die Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Planungsleistungen im Eisenbahnwesen erleichtert wird.

Leistungsbild Projektierung Brückenbau

Bereits im März 2010 konnte das Leistungsbild für die Planung

und Nachprüfung von Brückenbauwerken, Überbauungen, Wannbauwerken und Stütz- bauwerken als

→ RVS 06.01.41 „Planung, Brückenbau, Ziel- und Aufgaben- beschreibung“ und

→ RVS 06.01.42 „Planung, Brückenbau, Aufwand- und Kostenabschätzung“

herausgegeben werden. Diese Bauwerke können als Beton-, Stahl- und Holzkonstruktionen sowie in sonstigen Metall- und Kunststoffkonstruktionen und als Kombinationen aus diesen (Verbundkonstruktionen) beschrieben werden. Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenzierte Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen.

Leistungsbild Vermessungs- wesen und Geoinformation

Am 12. November 2009 fand die konstituierende Sitzung des FSV Arbeitsausschusses „Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation“ statt. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Friedrich Birkner konnte nach knapp 1,5 Jahren die RVS zum Leistungsbild nun in Begutachtung gehen.

Leistungsbilder in Vorbereitung

Im Juni 2011 konnten die Leistungsbilder „Straßenplanung“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem, Zivilingenieurbüro Prem sowie „Bestandsprüfung von Brücken“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dirk Neuburg, Magistrat der Stadt Wien – MA 29, begonnen werden. Noch in diesem Sommer wird die Arbeit für „Bestandsprüfung von Tunnel“ starten.

Literatur:

- FSV (Hrsg.) (2010): RVS 06.01.41 Leistungsbilder, Planung, Brücken, Ziel- und Aufgabenbe- schreibung. Österreichische Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV). Wien.
- FSV (Hrsg.) (2010): RVS 06.01.42 Leistungs- bilder, Planung, Brücken, Aufwand- und Kosten- abschätzung. Österreichische Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV). Wien.
- FSV (Hrsg.) (Entwurf): RVS 06.01.11 Leistungs- bilder, Planung, Vermessungs- wesen und Geoinformation, Ziel- und Aufgabenbeschreibung. Österreichische Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV). Wien.
- FSV (Hrsg.) (Entwurf): RVS 06.01.12 Leistungs- bilder, Planung, Vermessungs- wesen und Geoinformation, Aufwand- und Kostenabschätzung. Österreichische Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV). Wien.
- bAIK (Hrsg.) (2002): Sondervereinbarung Eisenbahnwesen (SVE), für Honorierung von Einreich- und Detailprojekten in der Streckenplanung. Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK). Wien.

In der nächsten Ausgabe ...

... finden Sie weitere Berichte zu neuen Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen.

FSV-aktuell Schiene:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Schiene der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV)

FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5
Tel.: +43 1 5855567 · Fax: +43 1 5855567 - 99
E-Mail: office@fsv.at · <http://www.fsv.at>

Schriftleitung:

Dipl.-Ing. Claudia Österbauer
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen etc. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf www.fsv.at.

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

Abonnementpreis der Zeitschrift ETR – Eisenbahntechnische Rundschau für FSV-Mitglieder ermäßigt!